FRANZ SENN

01

Porträt Franz Senn, Kreidezeichnung / Karton, Ernst Platz 1928 © ALPENVEREIN-MUSEUM, Innsbruck.

Der Verein der Freunde des Alpenverein-Museum ehrt den Alpinismuspionier und Vater des Alpenvereins anlässlich der 120. Wiederkehr seines Todestages mit der Herausgabe einer Franz Senn Biografie, der Sanierung seines wertvollen Venter Gästebuches und der Mitarbeit an den Gedenkfeiern in seinen Wirkungsstätten.

Prof. Louis Oberwalder
Altvorsitzender und Obmann des Vereins der Freunde des Alpenverein-Museums

01

In Franz Senn, 1831 - 1884, begegnet uns eine historische Persönlichkeit, die an der Wende des Frühalpinismus zum klassischen Alpinismus die Begegnung der alpinen mit der urbanen Gesellschaft maßgeblich mitbestimmte. Senns realistisches Konzept ging von der Prämisse aus, die in den Bergtälern ums nackte Überleben ringenden Bergbauern vermögen mit ihrer Hände Arbeit auch in Generationenfolge nicht ihre Lebensbedingungen zu verbessern. Es bedarf einer Begegnung mit der wohlhabenden, gebildeten, urbanen Gesellschaft, die mit Geld und Bildung den Lebensstandard der Bergbevölkerung heben könnte.

Das Medium für die gesuchte Begegnung ist der Berg. Senns lapidarer Satz dazu: „Die Schönheit der deutschen Alpen ist nicht Eigentum Einzelner, sondern Alle, die sie erleben und genießen wollen." Konkret hieß dies: Als Kurat mit seinen Bauern leben und sie auf den Tourismus vorbereiten. Die Gebirgsgruppen erkunden, mit Wegen und Steigen erschließen und mit Herbergen die notwendige Infrastruktur schaffen. Dazu die Bauernsöhne zu Bergführern, Hüttenwirten, Trägern und weiteren Dienstleistungsberufen befähigen und rechtlich absichern. Mit der Gründung eines großen Alpenvereins sollte dann die örtliche Kooperation or-

www.alpinwiki.at

ganisiert und der Bergsteigerbesuch aus den Städten gelenkt werden.
In einem beispielhaften, sich selbst aufopfernden Einsatz hat Senn seine hoch gesteckten Ziele im Jahre 1869 mit der Gründung des Deutschen Alpenvereins und der staatlich anerkannten Bergführerordnung im Wesentlichen erreicht.

Verdiente Anerkennung schuldig geblieben

Dennoch ist Franz Senns Lebensweg von persönlicher Tragik gekennzeichnet. Zu den schwierigen Umfeldbedingungen, man denke nur an die Mühsal und den Aufwand seiner Reisen nach Wien, Prag und München, kam die mangelnde Mitarbeit und Gefolgschaft von Seiten der einheimischen Bevölkerung, das Unverständnis der Bürokratie, die kaufmännische Härte seiner Gläubiger und die mangelnde finanzielle Unterstützung der Wegbauten durch den jungen Alpenverein. Schwer wiegender noch, mitten in seiner Tätigkeit, nimmt ihm die grauenvolle Sturmnacht am Hintereisferner seinen Bergführer-Ziehsohn Cyprian Granbichler, der sich für ihn in den Tod spurte, und ihm selbst die robuste Gesundheit und den jugendfrohen Lebensmut. Ein schweres seelisches Trauma, die nicht mehr ausheilbare Lungenerkrankung und eine große Schuldenlast bei zunehmender Vereinsamung bedrängen Senns letztes Lebensjahrzehnt in Naudersund Neustift. Seine Kinder, der Deutsche, bald Deutsche und Österreichische Alpenverein, die Bergführerschaft und das Land Tirol sind ihm die verdiente Anerkennung schuldig geblieben.

Tätigkeiten unseres Vereins

- Die Senn Biografie erscheint erscheint zur Hauptversammlung im Oktober und wird bei guter Ausstattung für Mitglieder EUR 18,00 kosten.
- Das Venter Gästebuch von Franz Senn liegt bereits, vorbildlich in einer Fachwerkstatt in Florenz saniert, im Alpenvereinmuseum auf. Kopien werden bald interessierten Lesern zur Verfügung stehen.
- Die Restaurierung der seit drei Jahren in Angriff genommenen mehr als 1.000 Bilder, davon 207 Aquarelle von Vater und Sohn Compton, und rund 300 Aquarelle, Stiche, Zeichnungen und Lithografien von den bedeutenden Bergmalern Heilmann, Jahn, Barth, Reschreiter, Zeno u.a., wird in diesem Jahr abgeschlossen.
- Ölgemälde, Laternenbildersammlung und Reliefs warten nunmehr auf die Sanierung durch unseren Verein.

Danke & Bitte

Uns ehrenamtlichen Mitarbeitern bleibt neben dem Dank für erbrachte Hilfe nur noch die Bitte, den beigehefteten Erlagschein mit einer kleinen Spende für das Arbeitsjahr 2004 zu uns auf die Reise zu schicken.
Gleichzeitig laden wir alle Mitglieder unseres Alpenvereins zu einem Besuch in unser schönes, gut betreutes Alpenvereinmuseum ein.
Für Ihr Entgegenkommen bedanken sich Obmann Louis Oberwalder und Schatzmeister Gedeon Kofler.

www.alpinwiki.at